



Jahresbericht zum 30. September 2015 **UniEuroSTOXX 50**

Verwaltungsgesellschaft:

Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet	3
Vorwort	4
UniEuroSTOXX 50	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geographische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	7
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Zurechnung auf die Anteilklassen	8
Veränderung des Fondsvermögens	9
Aufwands- und Ertragsrechnung	9
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	10
Vermögensaufstellung	11
Devisenkurse	12
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	12
Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien	13
Erläuterungen zum Bericht	14
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	16
Sonstige Informationen	17
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	18
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	20

Union Investment - Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 252 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.600 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.120 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 13.050 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. Die FERI EuroRating Services AG hat die Asset Manager Qualität von Union Investment erst Anfang 2015 mit der Ratingnote „AA“ ausgezeichnet. Diese Wertung entspricht der zweitbesten Note in der Ratingskala und beschreibt nach Angabe des Analysehauses einen „Asset Manager mit ausgezeichneter Qualität“. Zudem wurden wir bei den FERI EuroRating Awards 2015 im November letzten Jahres als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Dort ernteten wir ebenfalls Auszeichnungen für den UniEuroRenta Corporates und den UniFavorit: Aktien in den Kategorien „Renten Euro Corporate Investment Grade“ und „Aktien Welt“. Darüber hinaus wurde Union Investment Ende Januar 2015 bei den Euro Fund Awards 2015 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2015“ der „Goldene Bulle“ verliehen. Gleichzeitig erhielten elf unserer Fonds über verschiedene Zeiträume und Anlagekategorien hinweg insgesamt 18 Urkunden. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar dieses Jahres erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Im März 2015 wurde uns ferner bei den Institutional Investor European Money Masters Awards ein Preis für paneuropäische Unternehmensanleihen Investment Grade verliehen. Zudem wurde Union Investment in einer Studie im Auftrag von Focus Money zur Beliebtheit von Marken („Kundenlieblinge 2015“) mit dem goldenen Siegel im Bereich Fondsgesellschaften prämiert. Schließlich erhielten wir von Greenwich Associates die Auszeichnung als „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktien- und Rentenmärkte größtenteils freundlich. Wichtige Themen waren der anhaltende Ölpreissrückgang und die deutliche Verschiebung zwischen Euro- und US-Dollar-Wechselkurs. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfelder wie der Ukraine-Konflikt oder die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen zwölf Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die entsprechenden Märkte Unterstützung. Die EZB-Entscheidung führte dann im April 2015 zu einem historischen Tiefstand der Renditen. Die

richtungsweisenden zehnjährigen Bundesanleihen warfen dabei nur noch 0,05 Prozent ab. In den Peripherieländern fiel die Verzinsung spanischer und italienischer Zehnjahrespapiere zeitweise in Richtung 1,1 Prozent. Kurz danach schlug aber dann die Stimmung um. Die Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Dabei schwankten auch die Renditen. Letztlich zeigte sich aber die Europäische Zentralbank, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den letzten Wochen stabilisierte. Somit waren letztlich fallende Renditen im Euroraum zu beobachten. Auf Indexebene (iBoxx Euro Sovereign) gewann der europäische Staatsanleihemarkt im Berichtsjahr 4,0 Prozent hinzu.

Am US-Rentenmarkt waren ebenfalls Kursgewinne zu beobachten. US-Schatzanweisungen legten den Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) betrachtet 4,2 Prozent zu. Die Entwicklung war im Berichtsjahr von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zins-schrittes auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen zeigte sich im Berichtsjahr ein zweigeteiltes Bild. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, ER00) legten Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade in der ersten Jahreshälfte kontinuierlich zu. Ab April/Mai erfolgte dann eine Marktkorrektur, die im weiteren Verlauf alle bislang erzielten Zugewinne dahinschmelzen ließ. In erster Linie zeigte sich das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neu-

emissionsvolumen für den Druck auf den Sekundärmarkt verantwortlich. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem zum Ende des Berichtsjahres hin im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Per saldo zeigte sich der Gesamtmarkt im Berichtsjahr mit minus 0,2 Prozent so gut wie unverändert. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Deutlichen Schwankungen unterlag der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser in den vergangenen zwölf Monaten so gut wie unverändert aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um rund 130 auf 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken Aktienmärkte ins Minus

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal waren die bestimmenden Themen des Berichtsjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu erheblichen Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die

Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtsjahr um 2,6 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der geringen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 2,7 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 4,5 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Jahr um 3,9 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stell-

te sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgasskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW, und war mitverantwortlich für den Rückgang des DAX im letzten Quartal in Höhe von 11,7 Prozent. In den abgelaufenen zwölf Monaten stieg der deutsche Leitindex dennoch per saldo um 2,0 Prozent.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im letzten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach. Auf Jahressicht konnte der Nikkei 225 jedoch immer noch um 7,5 Prozent zulegen. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August dieses Jahres die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,4 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, kletterten die Notierungen im Reich der Mitte seit Jahresanfang 2015, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Jahressicht um 9,6 Prozent zurück. In Lateina-

merika lagen die Einbußen sogar bei 14,8 Prozent (MSCI EM Latin America). Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 2,6 Prozent (MSCI EM Eastern Europe).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

UniEuroSTOXX 50

Klasse A
WP-Kenn-Nr. 988475
ISIN-Code LU0090707612

Klasse -net- A
WP-Kenn-Nr. 989797
ISIN-Code LU0096427496

Klasse C
WP-Kenn-Nr. 632961
ISIN-Code LU0125236025

Klasse I
WP-Kenn-Nr. A0YCZ5
ISIN-Code LU0458547873

Jahresbericht
01.10.14 - 30.09.15

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der aus vier Anteilklassen bestehende UniEuroSTOXX 50 ist ein europäischer Aktienfonds mit Indexorientierung. Das Fondsvermögen wird in europäische Standardaktien angelegt. Die Gewichtung der Anlagen orientiert sich dabei am EURO STOXX 50®-Index, der insgesamt die 50 größten Aktien aus den Ländern der Europäischen Währungsunion umfasst. Zur Optimierung der Ertragschancen hat das Fondsmanagement zudem die Möglichkeit, in der Gewichtung einzelner Titel vom Index abzuweichen. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erwirtschaftung marktgerechter Erträge langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Die Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, zum 1. Oktober 2014 die im Verwaltungs- und Sonderreglement festgelegten Kostenregelungen für ihre in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Investmentfonds zu ändern. Unter anderem werden im Zuge der Anpassungen die Kosten für die Hauptverwaltungstätigkeiten, für die Depotbankgebühr sowie für die Depotgebühr in einer Pauschalgebühr zusammengefasst.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniEuroSTOXX 50 war während des Berichtszeitraums zumeist voll in Aktienanlagen investiert. Zum 30. September 2015 lag die Investitionsquote bei 99 Prozent.

Über den gesamten Berichtszeitraum stammten 100 Prozent der Aktien aus dem Euroraum.

Aus Branchensicht dominierten weiterhin Titel aus dem Bereich Finanzen. Deren Quote schwankte während des Berichtszeitraums zwischen 23 und 25 Prozent leicht und lag zum 30. September 2015 bei 24 Prozent der Aktienanlagen. Einen weiteren Investitionsschwerpunkt im Portfolio stellten Aktien aus dem Gesundheitswesen mit 19 Prozent dar. Es folgten Aktien aus den Segmenten Konsumgüter (17 Prozent), Industrie (13 Prozent) und Energie (6 Prozent). Weitere Engagements in anderen Sektoren von jeweils unter 10 Prozent rundeten die Branchenstruktur ab.

Der Fonds nimmt in Bezug auf die Anteilklasse UniEuroSTOXX 50 A für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 eine Ausschüttung in Höhe von 0,69 Euro pro Anteil vor.

Der Fonds nimmt in Bezug auf die Anteilklasse UniEuroSTOXX 50 -net- A für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 eine Ausschüttung in Höhe von 0,74 Euro pro Anteil vor.

Die im Fonds in Bezug auf die Anteilklasse UniEuroSTOXX 50 C vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Der Fonds nimmt in Bezug auf die Anteilklasse UniEuroSTOXX 50 I für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015 eine Ausschüttung in Höhe von 0,94 Euro pro Anteil vor.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
Klasse A	-13,43	-0,28	35,17	19,28
Klasse -net- A	-13,56	-0,58	33,96	15,79
Klasse C	-13,58	-0,63	33,76	15,19
Klasse I	-13,19	0,27	37,42	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

UniEuroSTOXX 50

Geographische Länderaufteilung

Frankreich	39,00 %
Deutschland	27,44 %
Spanien	10,50 %
Niederlande	10,47 %
Italien	6,86 %
Belgien	4,26 %
Finnland	0,87 %
Wertpapiervermögen	99,40 %
Bankguthaben	0,49 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,11 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	16,06 %
Investitionsgüter	11,31 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	10,91 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	6,65 %
Versicherungen	6,49 %
Energie	6,38 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	6,22 %
Telekommunikationsdienste	6,05 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	5,01 %
Automobile & Komponenten	4,51 %
Versorgungsbetriebe	4,33 %
Software & Dienste	2,79 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,53 %
Groß- und Einzelhandel	1,94 %
Immobilien	1,72 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,66 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1,57 %
Transportwesen	1,14 %
Medien	1,13 %
Hardware & Ausrüstung	0,87 %
Lebensmittel- und Basisartikele Einzelhandel	0,13 %
Wertpapiervermögen	99,40 %
Bankguthaben	0,49 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,11 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Klasse A

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2013	973,71	23.807	-95,77	40,90
30.09.2014	970,35	21.392	-104,88	45,36
30.09.2015	868,56	19.556	-90,16	44,41

Klasse -net- A

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2013	362,91	10.445	-43,88	34,74
30.09.2014	358,90	9.316	-41,77	38,52
30.09.2015	314,17	8.328	-40,86	37,72

Klasse C

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2013	2,41	114	-0,23	21,25
30.09.2014	2,44	102	-0,26	23,97
30.09.2015	2,50	105	0,08	23,82

Klasse I

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2013	248,95	5.977	129,69	41,65
30.09.2014	158,57	3.441	-110,89	46,08
30.09.2015	212,87	4.714	66,52	45,16

UniEuroSTOXX 50

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2015

	EUR
Wertpapiervermögen	1.389.665.743,55
<small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 1.320.377.548,52)</small>	
Bankguthaben	6.919.478,89
Dividendenforderungen	700.707,00
Forderungen aus Anteilverkäufen	2.860.151,85
	1.400.146.081,29
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-430.085,06
Zinsverbindlichkeiten	-7.332,30
Sonstige Passiva	-1.606.723,97
	-2.044.141,33
Fondsvermögen	1.398.101.939,96

Zurechnung auf die Anteilklassen

Klasse A

Anteiliges Fondsvermögen	868.561.000,19 EUR
Umlaufende Anteile	19.555.925
Anteilwert	44,41 EUR

Klasse -net- A

Anteiliges Fondsvermögen	314.172.560,19 EUR
Umlaufende Anteile	8.328.282
Anteilwert	37,72 EUR

Klasse C

Anteiliges Fondsvermögen	2.496.899,08 EUR
Umlaufende Anteile	104.844
Anteilwert	23,82 EUR

Klasse I

Anteiliges Fondsvermögen	212.871.480,50 EUR
Umlaufende Anteile	4.713.569
Anteilwert	45,16 EUR

UniEuroSTOXX 50

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015

	Total EUR	Klasse A EUR	Klasse -net- A EUR	Klasse C EUR	Klasse I EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	1.490.250.945,37	970.345.924,92	358.896.566,96	2.439.358,46	158.569.095,03
Ordentlicher Nettoertrag	22.041.161,47	13.550.346,27	3.896.179,32	29.633,01	4.565.002,87
Ertrags- und Aufwandsausgleich	71.024,59	313.523,01	85.981,53	27,61	-328.507,56
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	538.959.460,79	91.099.389,55	8.491.513,44	622.854,54	438.745.703,26
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-603.382.551,65	-181.263.546,95	-49.351.746,25	-538.997,35	-372.228.261,10
Realisierte Gewinne	19.658.179,71	12.689.303,59	4.645.587,03	34.462,74	2.288.826,35
Realisierte Verluste	-34.927.981,15	-22.428.210,85	-8.232.158,70	-59.884,05	-4.207.727,55
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-9.622.408,51	781.514,37	817.230,91	-30.555,88	-11.190.597,91
Ausschüttung	-24.945.890,66	-16.527.243,72	-5.076.594,05	0,00	-3.342.052,89
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	1.398.101.939,96	868.561.000,19	314.172.560,19	2.496.899,08	212.871.480,50

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2014 bis zum 30. September 2015

	Total EUR	Klasse A EUR	Klasse -net- A EUR	Klasse C EUR	Klasse I EUR
Dividenden	13.210.701,54	8.366.313,72	3.047.394,64	23.178,89	1.773.814,29
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	148.489,20	92.610,39	33.675,53	270,39	21.932,89
Erträge aus Wertpapierleihe	2.328.054,14	1.471.442,21	536.279,80	4.081,86	316.250,27
Erträge aus Wertpapierleihe Kompensationszahlungen	25.349.149,33	15.984.433,25	5.826.665,48	44.369,69	3.493.680,91
Sonstige Erträge	4.823,36	3.008,26	1.093,88	8,78	712,44
Ertragsausgleich	-675.389,60	-839.080,86	-363.888,05	197,61	527.381,70
Erträge insgesamt	40.365.827,97	25.078.726,97	9.081.221,28	72.107,22	6.133.772,50
Zinsaufwendungen	-76.463,69	-49.222,38	-18.064,98	-130,45	-9.045,88
Verwaltungsvergütung	-13.730.282,52	-8.744.593,46	-4.254.885,20	-33.224,04	-697.579,82
Pauschalgebühr	-3.819.932,62	-2.428.933,23	-886.365,36	-6.646,50	-497.987,53
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-3.590,70	-2.284,19	-833,57	-6,08	-466,86
Veröffentlichung und Prüfung	-171.519,88	-110.333,06	-40.536,37	-290,95	-20.359,50
Taxe d'abonnement	-752.346,16	-478.867,73	-174.777,45	-1.307,63	-97.393,35
Sonstige Aufwendungen	-374.895,94	-239.704,50	-87.485,55	-643,34	-47.062,55
Aufwandsausgleich	604.365,01	525.557,85	277.906,52	-225,22	-198.874,14
Aufwendungen insgesamt	-18.324.666,50	-11.528.380,70	-5.185.041,96	-42.474,21	-1.568.769,63
Ordentlicher Nettoertrag	22.041.161,47	13.550.346,27	3.896.179,32	29.633,01	4.565.002,87
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	66.988,75				
Laufende Kosten in Prozent ^{1) 2)}		1,38	1,68	1,73	0,84

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

2) Für den Fonds UniEuroSTOXX 50 / Anteilklassen -net- A und I wurde im Berichtszeitraum kein Ausgabeaufschlag erhoben. Die Vertriebskosten wurden aus der Verwaltungsvergütung entnommen.

UniEuroSTOXX 50

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Klasse A Stück	Klasse -net- A Stück	Klasse C Stück	Klasse I Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	21.391.600	9.316.346	101.780	3.440.979
Ausgegebene Anteile	1.858.077	224.037	23.700	8.877.217
Zurückgenommene Anteile	-3.693.752	-1.212.101	-20.636	-7.604.627
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	19.555.925	8.328.282	104.844	4.713.569

UniEuroSTOXX 50

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Belgien								
BE0003793107	ANHEUSER-BUSCH INBEV S.A.	EUR	0	0	628.000	94,9200	59.609.760,00	4,26
						59.609.760,00	4,26	
Deutschland								
DE0008404005	ALLIANZ SE	EUR	0	60.000	274.000	140,2500	38.428.500,00	2,75
DE000BASF111	BASF SE	EUR	0	30.000	645.000	68,3200	44.066.400,00	3,15
DE000BAY0017	BAYER AG	EUR	0	58.000	567.000	114,4500	64.893.150,00	4,64
DE0005190003	BAYERISCHE MOTORENWERKE AG	EUR	0	0	214.000	79,2200	16.953.080,00	1,21
DE0007100000	DAIMLER AG	EUR	0	30.000	646.000	64,8500	41.893.100,00	3,00
DE0005140008	DTE. BANK AG	EUR	0	115.000	614.000	24,0700	14.778.980,00	1,06
DE0005552004	DTE. POST AG	EUR	0	94.000	646.000	24,7750	16.004.650,00	1,14
DE0005557508	DTE. TELEKOM AG	EUR	0	60.000	2.061.000	15,8850	32.738.985,00	2,34
DE000ENAG999	E.ON SE	EUR	0	300.000	980.000	7,6770	7.523.460,00	0,54
DE0005785604	FRESENIUS SE & CO. KGAA	EUR	80.000	0	80.000	60,0000	4.800.000,00	0,34
DE0008430026	MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS - GESELLSCHAFT AG	EUR	0	20.000	62.000	166,7500	10.338.500,00	0,74
DE0007164600	SAP SE	EUR	0	16.000	673.000	57,9500	39.000.350,00	2,79
DE0007236101	SIEMENS AG	EUR	0	29.000	601.000	79,9400	48.043.940,00	3,44
DE0007664039	VOLKSWAGEN AG -VZ-	EUR	0	0	43.000	97,7500	4.203.250,00	0,30
						383.666.345,00	27,44	
Finnland								
FI0009000681	NOKIA CORPORATION	EUR	1.300.000	0	2.000.000	6,1050	12.210.000,00	0,87
						12.210.000,00	0,87	
Frankreich								
FR0000120073	AIR LIQUIDE S.A.	EUR	0	28.000	246.590	105,6500	26.052.233,50	1,86
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	0	140.000	1.469.832	21,6350	31.799.815,32	2,27
FR0000131104	BNP PARIBAS S.A.	EUR	0	0	806.000	52,4600	42.282.760,00	3,02
FR0000120172	CARREFOUR S.A.	EUR	0	32.000	68.000	26,4400	1.797.920,00	0,13
FR0000125007	COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN S.A.	EUR	0	0	473.000	38,7100	18.309.830,00	1,31
FR0000120644	DANONE S.A.	EUR	0	0	593.000	56,4200	33.457.060,00	2,39
FR0010208488	ENGIE S.A.	EUR	0	54.000	1.081.000	14,4400	15.609.640,00	1,12
FR0000121667	ESSILOR INTERNATIONAL S.A.	EUR	0	0	170.000	108,9000	18.513.000,00	1,32
FR0000120321	L'OREAL S.A.	EUR	0	12.000	214.000	155,0500	33.180.700,00	2,37
FR0000121014	LVMH MOËT HENNESSY LOUIS VUITTON SE	EUR	0	18.000	232.000	152,2000	35.310.400,00	2,53
FR0000133308	ORANGE S.A.	EUR	0	66.000	1.413.000	13,5200	19.103.760,00	1,37
FR0000073272	SAFRAN S.A.	EUR	60.000	0	60.000	67,3000	4.038.000,00	0,29
FR0000120578	SANOFI S.A.	EUR	0	12.000	1.031.000	84,8900	87.521.590,00	6,27
FR0000121972	SCHNEIDER ELECTRIC SE	EUR	0	20.000	463.000	50,0100	23.154.630,00	1,66
FR0000130809	SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A.	EUR	0	10.000	524.000	39,8500	20.881.400,00	1,49
FR0000120271	TOTAL S.A. *)	EUR	0	212.000	1.641.000	40,2000	65.968.200,00	4,72
FR0000124711	UNIBAIL-RODAMCO SE	EUR	0	10.000	104.000	231,3000	24.055.200,00	1,72
FR0000125486	VINCI S.A.	EUR	0	20.000	501.000	56,7100	28.411.710,00	2,03
FR0000127771	VIVENDI S.A.	EUR	0	144.000	749.133	21,1300	15.829.180,29	1,13
						545.277.029,11	39,00	
Italien								
IT0000062072	ASSICURAZIONI GENERALI S.P.A.	EUR	0	0	626.000	16,3600	10.241.360,00	0,73
IT0003128367	ENEL S.P.A.	EUR	0	250.000	4.244.000	3,9880	16.925.072,00	1,21
IT0003132476	ENI S.P.A.	EUR	0	382.000	1.649.000	14,0500	23.168.450,00	1,66
IT0000072618	INTESA SANPAOLO S.P.A.	EUR	0	0	9.700.000	3,1560	30.613.200,00	2,19
IT0004781412	UNICREDIT S.P.A.	EUR	0	0	2.686.000	5,5700	14.961.020,00	1,07
						95.909.102,00	6,86	
Niederlande								
NL0000235190	AIRBUS GROUP SE	EUR	0	33.000	399.000	52,9100	21.111.090,00	1,51
NL0010273215	ASML HOLDING NV	EUR	0	0	281.500	78,1600	22.002.040,00	1,57
NL0000303600	ING GROEP NV	EUR	0	0	2.730.568	12,6500	34.541.685,20	2,47
NL0000009538	KONINKLIJKE PHILIPS NV	EUR	0	0	710.000	21,0450	14.941.950,00	1,07
NL0000009355	UNILEVER NV	EUR	0	0	1.499.613	35,8900	53.821.110,57	3,85
						146.417.875,77	10,47	

UniEuroSTOXX 50

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
Spanien								
ES0113211835	BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A.	EUR	0	0	3.700.000	7,5800	28.046.000,00	2,01
ES0113900J37	BANCO SANTANDER S.A.	EUR	0	0	8.098.000	4,7440	38.416.912,00	2,75
ES0144580Y14	IBERDROLA S.A.	EUR	87.044	580.000	3.424.044	5,9470	20.362.789,67	1,46
ES0148396007	INDUSTRIA DE DISEÑO TEXTIL S.A.	EUR	0	70.000	905.000	29,9300	27.086.650,00	1,94
ES0178430E18	TELEFONICA S.A.	EUR	0	70.000	3.016.000	10,8300	32.663.280,00	2,34
						146.575.631,67	10,50	
Börsengehandelte Wertpapiere						1.389.665.743,55	99,40	
Aktien, Anrechte und Genussscheine						1.389.665.743,55	99,40	
Wertpapiervermögen						1.389.665.743,55	99,40	
Bankguthaben - Kontokorrent						6.919.478,89	0,49	
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						1.516.717,52	0,11	
Fondsvermögen in EUR						1.398.101.939,96	100,00	

*) Das gekennzeichnete Wertpapier ist ganz oder teilweise verliehen.

Devisenkurse

Zum 30.09.2015 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

Zu- und Abgänge vom 01.10.2014 bis 30.09.2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Deutschland			
DE0007037129	RWE AG	0	59.000
Frankreich			
FR0000052292	HERMES INTERNATIONAL S.A.	12.195	12.195
Spanien			
ES0613211996	BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A. BZR 07.01.15	3.700.000	3.700.000
ES0613211988	BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A. BZR 13.10.14	0	3.700.000
ES06132119A7	BANCO BILBAO VIZCAYA ARGENTARIA S.A. BZR 14.04.15	3.700.000	3.700.000
ES06139009K2	BANCO SANTANDER S.A. BZR 03.11.14	8.098.000	8.098.000
ES06139009L0	BANCO SANTANDER S.A. BZR 28.01.15	8.098.000	8.098.000
ES06139009M8	BANCO SANTANDER S.A. BZR 28.04.15	8.098.000	8.098.000
ES0644580997	IBERDROLA S.A. BZR 16.12.14	3.917.000	3.917.000
ES06445809A5	IBERDROLA SA BZR 17.07.15	3.424.044	3.424.044
ES0173516115	REPSOL S.A.	0	722.000
ES0673516961	REPSOL S.A. BZR 03.07.15	697.000	697.000
ES0673516953	REPSOL S.A. BZR 08.01.15	722.000	722.000
ES0678430986	TELEFÓNICA S.A. BZR 03.12.14	3.086.000	3.086.000
Nicht notierte Wertpapiere			
Deutschland			
DE000A14KLV8	DEUTSCHE TELEKOM AG BZR 08.06.15	2.061.000	2.061.000
DE000ENAG1G5	E.ON SE BZR 27.05.15	980.000	980.000
Frankreich			
FR0012353472	LVMH MOËT HENNESSY LOUIS VUITTON S.A. BZR 09.01.15	250.000	250.000
Spanien			
ES0144583103	IBERDROLA S.A.	87.044	87.044
ES0678430994	TELEFÓNICA S.A. BZR 12.04.15	3.086.000	3.086.000

Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure: EUR 0,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivatgeschäften:

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird EUR 65.968.200,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A., PARIS

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 67.517.342,86

Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	67.517.342,86

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren UniEuroSTOXX 50 A EUR 1.471.442,21

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren UniEuroSTOXX 50 C EUR 4.081,86

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren UniEuroSTOXX 50 I EUR 316.250,27

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren UniEuroSTOXX 50 -net- A EUR 536.279,80

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für Ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei OTC-Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

N.A.

Besicherung durch Wertpapiere, die von einem EU-Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden

Der OGAW ist nicht vollständig durch Wertpapiere besichert, die von einem EU-Mitgliedstaat begeben oder garantiert werden.

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2015

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Der Fonds weist unterschiedliche Anteilklassen aus, welche in ihrem Verhältnis zum Nettoinventarwert und nach Abzug zuzurechnender Aufwendungen an der Entwicklung des Fonds partizipieren.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Depotbank, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Der Fonds hat zum 30. September 2015 Wertpapiere gemäß den in der Vermögensaufstellung gemachten Angaben in Leihe gegeben. Der Fonds hat in Höhe der Marktwerte der in Leihe gegebenen Wertpapiere Sicherheiten in Form von Wertpapieren oder sonstigen liquiden Vermögenswerten erhalten.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Depotbank - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des
UniEuroSTOXX 50

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 17. September 2015 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des UniEuroSTOXX 50 geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2015, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des UniEuroSTOXX 50 zum 30. September 2015 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 11. Dezember 2015

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Sonstige Informationen

Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds hatte für die Berichtsperiode einen Zinsanteil von $\leq 15\%$. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Rücknahmen nicht betroffen.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 5,60 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.992.508.226,00 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz.

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2014/2015

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

je Anteil in EUR

Zeile	UniEuroSTOXX 50			UniEuroSTOXX 50		
	(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)
1.	Barausschüttung	0,6900	0,6900	0,6900	0,7400	0,7400
2.	Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,6900	0,6900	0,6900	0,7475	0,7475
3.	In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
4.	In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.	Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,6900	0,6900	0,6900	0,7475	0,7475
6.	Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,1952	0,1952	0,1952	0,0029	0,0029
7.	In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:					
8.	Dividenden § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000	--	0,0000
9.	Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--	--	0,0000
10.	Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *) 1	--	0,0000	0,0000	--	0,0000
11.	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000	--	0,0000
12.	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--
13.	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--
14.	Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--	0,0000	--
15.	Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
16.	- Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
17.	Steuerpflichtiger Betrag **)	0,8852	0,8852	0,8852	0,7504	0,7504
18.	Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
19.	In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000	--	0,0000
20.	In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--	--	0,0000
21.	Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
22.	In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000	--	0,0000
23.	In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--	--	0,0000
24.	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
25.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	0,0000
26.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000
27.	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
28.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	0,0000
29.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000
30.	Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
31.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	0,0000
32.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000
33.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,8852	0,8852	0,8852	0,7504	0,7504
34.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
35.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0325	0,0325	0,0325	0,0276	0,0276
36.	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
37.	Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1965	0,1965	0,1965	0,1671	0,1671

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Für Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

1) Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs. 3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

Für Kapitalgesellschaften werden unter den ausländischen Einkünften auf die § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist nur Dividenden erträge i.S.d. § 18 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ausgewiesen. Das Gleiche gilt für den Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer bzw. der fiktiven Quellensteuer. Die Besteuerungsgrundlagen i.S.d. § 5 Abs. 1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurden gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbesteuerung innerhalb der gesetzlichen Frist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0002	0,0000
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000	0,0000

Investment und Steuern

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2014/2015

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

je Anteil in EUR

Zeile	UniEuroSTOXX 50			UniEuroSTOXX 50			
	(1)	(2)	(3)	(1)	(2)	(3)	
1.	Barausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000	0,9400	0,9400	0,9400
2.	Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	1,1365	1,1365	1,1365
3.	In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
4.	In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.	Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	1,1365	1,1365	1,1365
6.	Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,4733	0,4733	0,4733	0,0143	0,0143	0,0143
7.	In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
	In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:						
8.	Dividenden § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,0000	--	--	0,2475
9.	Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--	--	0,0000	--
10.	Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *) 1	--	0,0000	0,0000	--	0,0000	0,0000
11.	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000	--	0,0000	0,0000
12.	Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--	--
13.	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--	0,0000	--	--
14.	Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--	0,0000	--	--
15.	Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
16.	- Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
17.	Steuerpflichtiger Betrag **)	0,4733	0,4733	0,4733	1,1508	1,1508	1,0518
18.	Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
19.	In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000	--	--	0,0000
20.	In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--	--	0,0000	--
21.	Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
22.	In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000	--	--	0,0000
23.	In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--	--	0,0000	--
24.	Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
25.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	--	0,0000
26.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000	--
27.	Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
28.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	--	0,0000
29.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000	--
30.	Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
31.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000	--	--	0,0000
32.	Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--	--	0,0000	--
33.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,4733	0,4733	0,4733	1,1508	1,1508	1,1508
34.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
35.	Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,0174	0,0174	0,0174	0,2806	0,2806	0,2806
36.	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
37.	Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,1054	0,1054	0,1054	0,1994	0,1994	0,1994

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Für Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften erfolgt der Ausweis in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaft zu 60% (Teileinkünfteverfahren) berücksichtigt. Für Kapitalgesellschaften sind diese Beträge grundsätzlich steuerfrei.

1) Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8b Abs.3 und Abs. 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

Für Kapitalgesellschaften werden unter den ausländischen Einkünften auf die § 8 b Abs. 1 KStG anzuwenden ist nur Dividenden erträge i.S.d. § 18 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ausgewiesen. Das Gleiche gilt für den Ausweis der anrechenbaren Quellensteuer bzw. der fiktiven Quellensteuer. Die Besteuerungsgrundlagen i.S.d. § 5 Abs. 1 S.1 Nr.1 und Nr.2 InvStG wurden gemäß § 5 Abs.1 S.1 Nr.3 InvStG zusammen mit der erforderlichen Berufsträgerbesteuerung innerhalb der gesetzlichen Frist im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	4,1777	0,0000
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000	0,0000

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2014:
Euro 166,670 Millionen
nach Gewinnverwendung

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den
genossenschaftlichen Zentralbanken
angeschlossenen Kreditinstitute sind
weitere Vertriebsstellen in der
Bundesrepublik Deutschland.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

Volksbank Wien-Baden AG
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

BBBank Konzept Dividendenwerte Union
 Commodities-Invest
 FairWorldFonds
 LIGA Portfolio Concept
 LIGA-Pax-Cattolico-Union
 LIGA-Pax-Corporates-Union
 LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)
 PE-Invest SICAV
 PrivatFonds: Konsequent
 PrivatFonds: Konsequent pro
 Quoniam Funds Selection SICAV
 UniAbsoluterErtrag
 UniAsia
 UniAsiaPacific
 UniDividendenAss
 UniDynamicFonds: Europa
 UniDynamicFonds: Global
 UniEM Fernost
 UniEM Global
 UniEM Osteuropa
 UniEuroAnleihen
 UniEuroAspirant
 UniEuroKapital
 UniEuroKapital 2017
 UniEuroKapital Corporates
 UniEuroKapital -net-
 UniEuropa
 UniEuropa Mid&Small Caps
 UniEuropaRenta
 UniEuroRenta 5J
 UniEuroRenta Corporates
 UniEuroRenta Corporates 2016
 UniEuroRenta Corporates 2017
 UniEuroRenta Corporates 2018
 UniEuroRenta Corporates 50 (2015)
 UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019
 UniEuroRenta EM 2021
 UniEuroRenta EmergingMarkets
 UniEuroRenta Real Zins
 UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020
 UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM
 2021
 UniExtra: EuroStoxx 50
 UniFavorit: Renten
 UniGarant95: Aktien Welt (2020)
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
 UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
 UniGarant95: Nordamerika (2019)
 UniGarant: 3 Chancen (2016)
 UniGarant: 3 Chancen (2016) II
 UniGarant: Aktien Welt (2020)
 UniGarant: Best of World (2016)
 UniGarant: Best of World (2016) II
 UniGarant: BRIC (2017)

UniGarant: BRIC (2017) II
 UniGarant: BRIC (2018)
 UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II
 UniGarant: ChancenVielfalt (2020)
 UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II
 UniGarant: ChancenVielfalt (2021)
 UniGarant: Commodities (2016)
 UniGarant: Commodities (2017)
 UniGarant: Commodities (2017) II
 UniGarant: Commodities (2017) III
 UniGarant: Commodities (2017) IV
 UniGarant: Commodities (2017) V
 UniGarant: Commodities (2018)
 UniGarant: Commodities (2018) II
 UniGarant: Commodities (2018) III
 UniGarant: Commodities (2019)
 UniGarant: Deutschland (2016)
 UniGarant: Deutschland (2016) II
 UniGarant: Deutschland (2016) III
 UniGarant: Deutschland (2017)
 UniGarant: Deutschland (2018)
 UniGarant: Deutschland (2019)
 UniGarant: Deutschland (2019) II
 UniGarant: Dividendenstars (2016)
 UniGarant: Emerging Markets (2018)
 UniGarant: Emerging Markets (2020)
 UniGarant: Emerging Markets (2020) II
 UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
 UniGarant: Europa (2016)
 UniGarant: Europa (2016) II
 UniGarant: Nordamerika (2021)
 UniGarant: Rohstoffe (2020)
 UniGarantExtra: Deutschland (2019)
 UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
 UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
 UniGarantPlus: Europa (2018)
 UniGarantTop: Europa
 UniGarantTop: Europa II
 UniGarantTop: Europa III
 UniGarantTop: Europa IV
 UniGarantTop: Europa V
 UniGlobal II
 UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
 UniInstitutional CoCo Bonds
 UniInstitutional Convertibles Protect
 UniInstitutional EM Bonds 2016
 UniInstitutional EM Bonds 2018
 UniInstitutional EM Corporate Bonds
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
 UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
 UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
 UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible
 2017
 UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
 UniInstitutional Euro Liquidity
 UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
 UniInstitutional European Corporate Bonds +
 UniInstitutional European Equities Concentra-
 ted

UniInstitutional European Mixed Trend
 UniInstitutional Financial Bonds 2017
 UniInstitutional Financial Bonds 2022
 UniInstitutional German Corporate Bonds +
 UniInstitutional Global Bonds Select
 UniInstitutional Global Convertibles
 UniInstitutional Global Convertibles Sustainab-
 le
 UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
 UniInstitutional Global Corporate Bonds Short
 Duration
 UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustain-
 able
 UniInstitutional Global Covered Bonds
 UniInstitutional Global High Dividend Equities
 Protect
 UniInstitutional Global High Yield Bonds
 UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
 UniInstitutional IMMUNO Top
 UniInstitutional Local EM Bonds
 UniInstitutional Short Term Credit
 UniInstitutional Structured Credit High Yield
 UniKonzept: Dividenden
 UniKonzept: Portfolio
 UniMarktführer
 UnionProtect: Europa (CHF)
 UniOpti4
 UniOptima
 UniOptimus -net-
 UniOptiRenta 2015
 UniProfiAnlage (2016)
 UniProfiAnlage (2017)
 UniProfiAnlage (2017/6J)
 UniProfiAnlage (2017/II)
 UniProfiAnlage (2019)
 UniProfiAnlage (2019/II)
 UniProfiAnlage (2020)
 UniProfiAnlage (2020/II)
 UniProfiAnlage (2021)
 UniProfiAnlage (2023)
 UniProfiAnlage (2023/II)
 UniProfiAnlage (2024)
 UniProfiAnlage (2025)
 UniProfiAnlage (2027)
 UniProtect: Europa
 UniProtect: Europa II
 UniRak Emerging Markets
 UniRak Nachhaltig
 UniRenta Corporates
 UniReserve
 UniReserve: Euro-Corporates
 UniSector
 UniValueFonds: Europa
 UniValueFonds: Global
 UniVario Point: Chance
 UniVario Point: Ertrag
 UniVario Point: Sicherheit
 UniVario Point: Wachstum
 UniVorsorge 1
 UniVorsorge 2

UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A.
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem
Gesetz vom 13. Februar 2007
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

004514 11.15